



# MACH DIR EIN BILD VON EUROPA !

- jugendpresse.de
- schuelerzeitung.de
- politikorange.de
- jugendmedientage.de

- Willkommen
- Links Partei Tag
- Kernig
- Süß-Sauer
- Ausgepresst
- Termine
- Archiv
- Über uns
- Mitmachen
- Kontakt

**JUGENDPRESSE**  
www.jugendbeteiligung.info



## Neue Wut in Deutschland

**Der freie Fernsehjournalist Martin Keßler hat Reaktionen auf die steigende soziale Ungleichheit beobachtet. Herausgekommen ist der Dokumentarfilm "Neue Wut", der auch auf dem Linkspartei.PDS Bundesparteitag verkauft wurde.**

Martin Keßler steht vor einem Stand auf dem Bundesparteitag der Linkspartei.PDS, an dem sein Dokumentarfilm "Neue Wut" zum Verkauf angeboten wird. Ansonsten hat er nichts mit der Linkspartei.PDS zu tun. Eher der Inhalt seines Films.

Keßler ist ein Filmemacher und freier Fernsehjournalist aus Frankfurt am Main. Eigentlich wollte er eine Dokumentation über die zunehmende Finanzknappheit der Städte für das ZDF drehen. Es sollte um die Mittelkürzungen im sozialen Bereich gehen und die daraus resultierenden Folgen für die Bevölkerung. Das war 2003. Doch bei seiner Arbeit merkt der Filmemacher, da ist mehr: „Ich habe gespürt, dass da eine Wut aufkocht.“ Es ist die Wut auf steigende soziale Ungleichheit und die Angst vor dem sozialen Absturz. Hinzu kommen die spürbaren Nachteile der Globalisierung. Die Betroffenen lassen sich die tiefen finanziellen Einschnitte nicht mehr gefallen. Sie gehen auf die Straße - gegen Harz IV und die Agenda 2010. Es gibt Proteste in der ganzen Bundesrepublik.

Und Keßler ist mit seiner Kamera dabei. Er sammelt viele Stunden Filmmaterial, spricht mit Arbeitslosen, Harz IV-Betroffenen, Arbeitnehmervertretern und Regierenden. Im Mittelpunkt stehen Einzelschicksale derjenigen, die besonders unter den neuen sozialen Regelungen und Kürzungen zu leiden haben. Beispielsweise die arbeitslose Büroangestellte Barbara Willmann aus Frankfurt am Main, die sich mit ihrer neuen Rolle als Ein-Euro-Jobberin abfinden muss. Oder Andreas Erhold aus Magdeburg, der Initiator der Montagsdemos gegen Harz IV. Aber auch DGB-Chef Michael Sommer. Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement und Wirtschaftswissenschaftler Prof. Friedhelm Hengsbach kommen zu Wort.

Keßler möchte nicht parteiisch sein. "Ich bin offen für alle und habe keine Berührungsängste." Wichtig ist ihm der kritische Blick jenseits der aktuellen und kurzweiligen Berichterstattung, bei der seiner Meinung nach nicht selten ein tieferes Verständnis der Geschehnisse auf der Strecke bleibt.

Aus vielen Stunden Filmmaterial entstand der 90minütige Dokumentarfilm "Neue Wut", den Keßler selbst als chronologisch aufgebaute Vorgeschichte der Bundestagswahlen versteht. Bundestagswahlen, bei denen die Linkspartei.PDS in Kooperation mit der WASG eventuell ein rekordverdächtiges Wahlergebnis zu erwarten hat. Doch das sieht der Frankfurter Filmemacher mit der Distanz des unabhängigen Journalisten. Wer seinen Film als Propaganda für eine bestimmte linke Parteipolitik sieht, versteht ihn falsch. Auch wenn sein Film auf dem Bundesparteitag der Linkspartei.PDS angeboten wird. "Wenn Interesse besteht, biete ich meinen Film auch gerne auf Veranstaltungen anderer Parteien an." Für Keßler sind die von ihm beobachteten und dokumentierten sozialen Bewegungen wesentlich weiter angelegt und parteipolitisch nicht einzuordnen. Der Bundesparteitag der Linkspartei.PDS ist für ihn lediglich ein weiterer Drehort.

Informationen, Aufführungstermine und Bestellmöglichkeit zu Martin Keßler gibt es im Internet unter [www.neuewut.de](http://www.neuewut.de).

*Florian Schipperges*

### NEWS PER EMAIL

Aktuelle Nachrichten rund um politikorange

### AKTUELLE ARTIKEL

**"Ich habe Erfahrung darin, unterschätzt zu werden"**  
Die stellvertretende Parteivorsitzende der Linkspartei.PDS, Katja Kipping, über ihre Rolle in der Partei und die Arbeit zwischen den Generationen. [mehr...](#)

**"Nicht eingliedern, selber denken!"**  
Interview mit dem Bundestagskandidaten für den Bezirk Berlin-Mitte, Tobias Schulze. [mehr...](#)

**Neue Wut in Deutschland**  
Der freie Fernsehjournalist Martin Keßler hat Reaktionen auf die steigende soziale Ungleichheit beobachtet. Herausgekommen ist der Dokumentarfilm "Neue Wut", der auch auf dem Linkspartei.PDS Bundesparteitag verkauft wurde. [mehr...](#)

**Mittendrin? Oder doch nur dabei?**  
WASG-Mitglieder auf dem Parteitag der Linkspartei.PDS – eine seltene Spezies. [mehr...](#)

**Fruchtfleisch**  
Ich träume von ... [mehr...](#)